

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

307 (31.12.1862)

Deutschland.

Hannover, 24. Dez. (3. f. N.) Archidiatonius Baur- Schmidt und die weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes zu Lüchow sind in Folge Berichtes des Probstes Seebold an das Konsistorium im Auftrag des letztern durch die Kirchenkommission (Seebold und Giese) zur Verantwortung aufgefordert, weil sie am 6. Dezbr. die Kirche zu Lüchow benützt haben, um darin eine Versammlung behufs Wahl von Vertrauensmännern stattfinden zu lassen. Die Erklärung der genannten Herren ist bereits am 20. Dezbr. erfolgt. Baur-Schmidt, welcher gegenwärtig an den 22 vom Konsistorium ihm zur schriftlichen Beantwortung zugestellten Fragen arbeitet, soll außerdem Rechenhaft geben über einen in der „Zeitung“ erschienenen Aufsatz, welcher Angriffe des Pastors Wüchsmeyer zu Prezelle gegen ihn abwehrte; endlich wegen seiner Schrift über die Geller Konferenz.

Berlin, 28. Dez. Das Landes-Ökonomie-Kollegium hat in seinen vom 15. bis zum 20. Dez. hier abgehaltenen Sitzungen sich zunächst einstimmig gegen die Erhöhung der Maissteuer ausgesprochen. In Betreff der Fabriksteuer vom Spiritus erklärte dasselbe eine solche Steuer als zur Zeit nicht wünschenswert. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Rodifikation und Revision der bestehenden Maissteuer-Gesetzgebung wurde beschlossen, die Niederlegung einer Kommission zu erbitten, welche die für beide Zwecke in Betracht kommenden Hauptpunkte näher darlege. Mit der Vorlage des Ministers in Betreff der vom Geh. Rath Engel beantragten Förderung der landwirthsch. Statistik erklärte sich das Kollegium im Wesentlichen einverstanden. Gleiches geschah in Bezug auf den Entwurf zur Errichtung einer Boden-Kreditbank. Die Frage wegen Verwiegung des Getreides fand ihre Erledigung dahin, daß im Allgemeinen das Kollegium den Handel nach Gewicht empfahl, jedoch nicht unter Zugrundelegung des Netto-Zollentmers, sondern unter Feststellung von Normalgewichten für den Scheffel jeder Getreideart. Zugleich erfolgte die Gutheißung der vorgeschlagenen Normalgewichte. — Mit dem 1. Jan. wird hier in der Behrenstraße Nr. 55 das unter Leitung des Barons G. v. Bradel stehende Zentralbureau der deutschen Abtheilung des vor vier Jahren in Paris begründeten „Polytechnischen Instituts“ eröffnet. Wie es in dem Geschäftsprospekt heißt, ist das Pariser Institut eine Assoziation, welche den auch vom hiesigen Zentralbureau verfolgten Zweck hat: „für alle Gebiete des Handels und der Industrie, der Wissenschaft und der Kunst, der Landwirthschaft und des Handwerks als eine umfassende Vermittlungs- und Kommissionsanstalt thätig zu sein. Sie bewirkt den Ein- und Verkauf von Waaren und Materialien, die Beschaffung, Unterbringung und Verbreitung von Geistes- und Kunstprodukten, die Eröffnung neuer Bezugs- und Absatzwege, die Sicherung, Verallgemeinerung und Ausbarmachung neuer Erfindungen und Verbesserungen, die Behebung des Ideenaustausches in der Wissenschafts- und Geschäftswelt, sowie überhaupt die Förderung des geistigen und materiellen nationalen und internationalen Verkehrs.“

Spremberg, 21. Dez. Die Redaktion des hier erscheinenden Kreisblattes hat des landrätlichen Verbots ungeachtet ihr Blatt unter dem Titel „Kreisblatt“ erscheinen lassen. In Folge dessen erfolgte gestern die polizeiliche Beschlagnahme. Allein noch gestern hat der Polizeirichter diese Beschlagnahme aufgehoben und auch die Anklage wegen Verletzung der landrätlichen Verordnung zurückgewiesen.

Rußland und Polen.

Warschau, 20. Dez. (Dz. P.) Im Jahr 1857 kam ein gewisser Bongard, aus Freiburg in der Schweiz gebürtig, mit einem von schweizerischen Behörden ausgestellten Paß hieher in das Königreich Polen und hielt sich seitdem als Gesellschafter des jungen Grafen Alex. Starzenski, Sohnes eines Gutsbesizers im Kreise Hrubieszoff, in dem daselbst gelegenen Dorfe Worozyzn auf. Im Monat April l. J. erhielt die Regierung die glaubwürdige Anzeige, daß Bongard

mit dem bekannten Emigranten Wieroslawski korrespondire und unter den Einwohnern des Königreichs zu einem verbrecherischen politischen Zweck Geld sammle. In Folge Dessen wurde der Befehl erteilt, bei Bongard Hausdurchsuchung zu halten und denselben zu arretiren, was auch am 23. April ausgeführt wurde. Nach Abhaltung der Revision und Arretirung des Bongard hat derselbe unter dem Vorwand, unwohl zu sein, um die Erlaubniß, bei dem Grafen Starzenski eintreten zu dürfen, um Thee zu trinken. Dies wurde auch gestattet. Zugleich mit ihm traten auch die Personen ein, denen die Revision und Arretirung aufgetragen war, nämlich der Oberst Maslowski, der Kapitän Gwynski und der Unteroffizier Bosakiewitsch. Kurz darauf kam Alex. Starzenski in das erste Zimmer gestürzt, wo sich Bosakiewitsch befand, und erschoss denselben mit einem Revolver; er eilte hierauf in das andere Zimmer und verwundete den Kapitän Gwynski durch einen zweiten Schuß, in Folge dessen Jener später ebenfalls starb; durch einen dritten Schuß verwundete er den Oberst Maslowski an der linken Seite, stürzte dann hinaus in die Haustür und erschoss sich selbst. Der arretirte Bongard wurde nach Hrubieszoff abgeführt. Nach Beendigung der Untersuchung wurde Bongard dem Kriegsgericht übergeben. Vor diesem bestätigte er seine während der Untersuchung gemachten Geständnisse. Das Kriegsgericht erkannte ihn für schuldig: 1) der Führung einer geheimen Korrespondenz mit dem bekannten Emigranten Wieroslawski in staatsfeindlichen Absichten; 2) der Theilnahme an einer geheimen revolutionären Gesellschaft, welche einen bewaffneten Aufstand zum Umsturz der gesetzlichen Ordnung im Königreich beabsichtigte; 3) der Theilnahme an der Vorbereitung der Mittel zum Aufstand und am Aufstand selbst. Für diese Verbrechen verurtheilte das Kriegsgericht den Bongard zum Verlust aller bürgerlichen Rechte und zum Tode durch Erschießen. Das Feldauditorat unterzog den Prozeß Bongard's mit gehöriger Aufmerksamkeit seiner Prüfung und erkannte das Urtheil des Gerichts als gesehlich richtig und völlig im Einklang mit den Umständen, die in dem Prozeß an's Licht traten. — Der Statthalter im Königreich Polen hat bei der Konfirmation des Urtheils allergnädigst befohlen: den Verbrecher Bongard, nach Aberkennung aller bürgerlichen Rechte, auf zwölf Jahre zu schwerer Arbeit in die Bergwerke zu schicken.

Griechenland.

Die jetzt vorliegenden Berichte aus Athen vom 19. Dez. geben in den Stand der Dinge einen klareren Einblick, als es bisher möglich war. Es war am 12. Dez. unereser Styls, als die Vertreter der drei Schuttmächte an die provisorische Regierung in Athen folgende Note richteten:

Die Unterzeichneten, Minister Frankreichs, Großbritanniens und Russlands, haben die Ehre, den Hrn. Bulgariis von dem am 4. d. M. durch die drei Höfe eingegangenen und an dem nämlichen Tage mit den Unterschriften ihrer Bevollmächtigten versehenen Aufkommen in Kenntniß zu setzen. Frankreich, Großbritannien und Russland erklären sich durch die Verpflichtung gebunden, daß kein Mitglied der über die drei Staaten herrschenden Familien die griechische Krone weder annehmen noch tragen darf. Demgemäß kann weder S. K. H. der Prinz Alfred, als Mitglied der königlichen Familie von England, noch S. Kais. Hoheit der Prinz Romanowsky, Herzog von Leuchtenberg, als Mitglied der kaiserlichen Familie von Rußland, den griechischen Thron annehmen, wenn ihm derselbe von der hellenischen Nation angeboten werden sollte.

Die Unterzeichneten ertheilen bei dieser Gelegenheit Hrn. Bulgariis die Versicherung ihrer ausgezeichneten Hochachtung. — Athen, 1./12. Dezember. — B. Bourée, P. Scarlett, S. Lubow.

Die Depesche, in welcher der griechischen Regierung die Absendung des Hrn. Elliot angezeigt wurde, lautete:

London, 10. Dezember.

Lord J. Russell hat den Auftrag erteilt, der griechischen Regierung mitzutheilen, daß die Königin von England geneigt ist, den Wägen, welche Unterzeichner des Protokolls von 1815 sind, die Einverleibung der sieben Inseln in Griechenland vorzuschlagen. Die Königin willigt in diese Einverleibung unter der Bedingung, daß in Griechenland eine Regierung gebildet wird, die den Grundsätzen entspricht, welche

die provisorische Regierung in ihrer Proklamation kund gab, und daß ein König, der Ihrer Majestät angenehm ist, gewählt werde.

Unter diesen Bedingungen wird der neue König ganz gewiß die sieben Inseln unter sein Szepter bekommen. Lord Russell wird morgen diesen Beschluß den Vertretern der Mächte, die Unterzeichner des Protokolls sind, mittheilen. Hr. Elliot reist am Samstag mit einer besondern Mission nach Athen ab.

Personen, welche für den Fall, daß Prinz Alfred den griechischen Thron nicht besteigen und König Ferdinand ablehnen würde, den französischen Gesandten Bourée gefragt hatten, was der Kaiser Napoleon wohl zu der Wahl des Herzogs von Amale sagen würde, erhielten alsbald Mittheilung folgender, auf Anfrage in Paris eingetroffener Depesche:

Die französische Regierung unterstützt die Kandidatur des Herzogs von Amale nicht, sie erhebt gegen dessen Wahl aber keine Einsprache.

Die am Tage der Eröffnung der Nationalversammlung erfolgte Ankunft Elliot's in Athen haben wir bereits gemeldet. Wie entschlossen die Griechen sind, durchgreifende Änderungen in ihrer Lage vorzunehmen, lehnen die Wahlen zur konstituierenden Versammlung; in denselben sind durchweg die Kandidaten der Fortschrittspartei Sieger geblieben; sogar Kouffos erlag in Lepanto gegen Bozzaris.

Bermischte Nachrichten.

Das Kemptener Kreisblatt, „Gesellschaftliches Organ der Veredelung kreispolizeilicher Verordnungen“, bringt mit großen Lettern folgende „Amtliche Bekanntmachung“: Ich halte mich verpflichtet, die Bewohner des Kreises von der Beihilfung durch Unterschrift an eine an das Abgeordnetenhaus gerichtete Adresse, welche in verschiedenen Gemeinden des Kreises in den Häusern umhergetragen wird, abzurathen. — Kempten, 19. Dez. 1862. — Der königl. Landrath, Foerster.

Leipzig, 21. Dez. Heute wurde nach der „Niederr. Volks-Ztg.“ von einigen Hundert Leipziguern unter Vortritt des Dr. Joseph ein silberner Lorbeerkranz an Garibaldi abgeben. Auf jedem Blatt desselben ist ein Ortsnamen, an den sich eine Erinnerung Garibaldi's knüpft, leicht eingravirt; ein goldenes Band, welches den Kranz zusammenhält, trägt die Inschrift: „Dem Freiheitshelden Garibaldi. Weihnachten 1862.“ Begleitet war diese Zusendung mit folgendem Schreiben:

Die Deutschen haben die trauliche Sitte, bei der Feier des Weihnachtsfestes Denen, welche ihnen die Liebsten und Theuersten auf Erden sind, ein Merkmal ihrer herzlichsten Zuneigung entgegen zu bringen. Bei dem jetzigen Nahen des heiligen Christabends tritt das Bild des leidenden Kämpfers für die Einheit und Freiheit des schönen Italiens lebhaft vor unsere Augen; wir senden ihm in dem beifolgenden Kranz ein schwaches Zeichen unserer Verehrung und Bewunderung, und hegen die uns schmeichelhafte Hoffnung, ihm damit einen flechtigen angenehmen Augenblick zu bereiten. Wir freuen uns über die Erhebung Italiens zur Einheit, welcher durch die Freiheit Werth verliehen wird. Ein Volk, welches sich der in Einheit geknüpften Freiheit des Nachbarvolkes nicht von ganzem Herzen erfreuen wollte, würde nicht werth sein, dieser hohen Güter selbst theilhaftig zu werden. Italien zählt außerhalb Italiens der Feinde noch genug. Diese Feinde Italiens sind zugleich die Feinde der Freiheit und des ungebrochenen Verfassungsrechts des eigenen Volkes; es sind genau dieselben, welche die Freiheit aus Angst und Eigennutz hassen, welche heute Recht und Verträge anfechten, nachdem sie gestern, im Besitz der Herrschaft, das Recht und die Verfassung ihrer Völker gebrochen. Auch wir kennen dies. Wägen Sie, Hr. General, noch ein langes Leben genießen; es gebührt dem Freiheitsdienste der Völker — und möge es Ihnen beschieden sein, als Lohn Ihrer Thaten die Ausbreitung der Freiheit über alle Länder der gebildeten Völker zu erleben.

* Das Hamburger Post-Dampfschiff „Leutonia“, Kapitän Taube, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Bolten, William Miller's Nachf., am 27. Dezbr. von Hamburg nach New-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 400 Tons Güter und 61 Passagiere an Bord.

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. F. Herm. Kroenlein.

3.9.47.

August Faas,

Frankfurt a. M., Mainz und Mannheim,

Agent der Kölnischen Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft in Köln,

empfehlend:

Locomotive, Dampfkessel, eiserne Dächer, Gas- und Wasserleitungsrohre und Eisenkonstruktionen jeder Art.

NB. Pläne und Auskunst gratis auf frankirte Anfragen.

3. n. 961. Frankfurt a. M.

Freiburger Fl. 7 Anlehenloose.

Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.

Ziehung am 15. Februar 1863.

Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.

Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.

Ziehung am 1. Mai 1863.

Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehenloose zum Tageskurs und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie

Verloosungspläne gratis.

Bas & Herz, Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

3.9.961.

Nur fl. 2. 38 fr.

kostet ¼ Loos, fl. 5. 15 fr. ½ Loos, fl. 10. 30 fr. ¾ Loos, fl. 1. 19 fr. 1/8 Loos zu der am 5. und 6. Januar stattfindenden Ziehung der von der Herzogl. Braunschweigischen Landesregierung errichteten und garantirten

Staats-Gewinne-Verloosung,

die bei 32,500 Loosen 17,900 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 u. s. w. enthält, welche in allen Städten Deutschlands durch Unterzeichneten ausbezahlt werden. Da nun selbstverständlich das Verlangen nach obigen Loosen außerordentlich stark ist, so ersucht man Bestellungen so bald als möglich machen zu wollen, da man dann jedenfalls prompter Ausführung des Auftrags versichert sein kann.

Zur Hebung aller Bedenken wegen größerer Nachzahlungen, oder unpünktlicher Auslieferung der Gewinnelder stehen dem Publikum amtliche Pläne und Ziehungslisten gratis zu Diensten. Man beliebe sich daher baldigst direkt zu wenden an

A. Grünebaum,

Allerheiligenstraße 69,

in Frankfurt am Main.

Der Betrag kann in Papiergeld und Franko-Marken eingekandt, oder auch per Post vor schuß erhoben werden.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Einträgen in den Grund- und Pfandbüchern zu Freudenberg.

§. 160. Freudenberg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in „bedungenen Unterpfandrechten“, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem „gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers“, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Freudenberg, den 30. Juni 1862.

Das Pfandgericht. Grimm, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissar: Lochert, Notar.

(Schluß aus Beilage Nr. 305.)

Table with 8 columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. Includes a section 'Einträge im Pfandbuch Band II.' at the bottom.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
2. Sept. 1829	548	Dominik König und Lorenz Ziegler	Lorenz Ziegler's 2. Ehe kinder. Ges. Pfandrecht	—	—	13. Sept. 1815	156	Melchior Köhler	Franz Joseph Kettinger	55	—
10. Dez.	573	Joh. Jos. Kels Eheleute	Joh. Nif. Frischmuth'sche Vormundschaft in Wertheim	200	—	16. Nov.	157	Barthel Brunn	Kaspar Köhler	40	—
4. Jan. 1830	581	Joh. Mich. Hofmann und Frz. Nikolaus Köllers Wit.	Nif. Köllers minderjährige Kinder. Ges. Pfandrecht	578	14	18. Febr. 1816	162	Anton Weir und mehrere andere Steigerer	Andres Kerns Wit. Konkursmasse (Kurator Bürgermeister Kef)	860	55
12. Jan.	583	Franz Brand's Wit.	Frz. Jos. Köllers Erben. Richterl. Pfandrecht	125	—		165	Bürgermeister Kef und mehrere andere Steigerer	Blasius Jägerleins Konkursmasse. (Kurator Bürgermeister Kef)	663	20
10. Febr.	591	Mos. Häusler	Jak Lang's minderjährige Kinder. Ges. Pfandrecht	75	—		167	Johann Joseph Kern, Michael Arnold	Franz Kerns Wit. (Kurator Waisenrichter Kern)	436	—
2. Juli	607	Frz. Anton Stapp, Schiffer	Franz Josef Köllers Verlassenschaftsmasse. Richterl. Pfandrecht	51	10	8. April	173	Andreas Kerns Wit. und mehrere andere Steigerer	Engelb. Köllers. (Kurator Waisenr. Jägerlein)	327	10
21. Juli	610	dto.	Gregor Jägerleins Masse. Richterl. Pfandrecht	1	6	27. April	176	David Hartmann	Kaspar Köhlers Wit.	10	—
	611	Bäder Gg. Jos. Ebert	Jos. And. Reichert zu Bürgstadt. Richterl. Pfandrecht	8	39		178	Dominik König	Dorothea Zahn. (Kurator Waisenr. Jägerlein)	90	—
1. Dez.	625	Joh. Jos. Kern	Lorenz Bauer. Richterl. Pfandrecht	45	—	7. Mai	179	Philipp Baumgartner	Dieter Bechtold	549	20
	628	Philipp Baumgartner	Gastgeber Gumbinger in Reiffenhausen. Richterl. Pfandrecht	12	—	9. Juni	182	Johann Joseph Müßig und mehrere andere Steigerer	Peter Jansons Wit.	407	—
24. Nov.	688	Philipp Kels Eheleute	Gertrude Kels. Kaution	70	—	10. Dez.	190	Egid Kerchner	Johann Köhlers Wit.	700	—
23. Febr. 1832	709	Joh. Mich. Maier und And. Müßig's Wit.	Andres Müßig's minderjährige Kinder. Ges. Pfandrecht	—	—	20. Dez.	193	Nifol. Köllers und mehrere andere Steigerer	Jakob Lazarus'sche Erben	217	—
	712	Mich. Kef und Peter Jos. Maier	Peter Jos. Maier's minderjährige Kinder. Ges. Pfandrecht	—	—		195	Johann Anton Stahl und mehrere andere Steigerer	Amor Jägerleins Wit.	157	40
25. Mai	713	Wal. Mai und Mathes Karch, jr.	Mathes Karch's minderjährige Kinder. Ges. Pfandrecht	—	—	20. Jan. 1817	198	Margaretha Weingartner	Schiffer Peter Adams Konkursmasse (Kurator Bürgermeister Kef)	1666	20
23. Febr.	742	Lazarus Sommer	Judenlehrer Laz. Emmich's Kinder. Ges. Pfandrecht	—	—	21. Febr.	204	Baltin Schaurich	Karl Schäfer	50	—
	723	Franz Kef	Mich. Kern's minderjährige Kinder. Ges. Pfandrecht	—	—	23. Febr.	209	Kilian Blas	Jonas und Egid Lang	210	—
	727	Phil. Jägerlein	Jos. Mat'sche Ehefrau Kinder. Ges. Pfandrecht	—	—	24. Febr.	210	Georg Grein	Moses Langs Erben	28	—
25. Mai	740	Martin Geier	seine Ehefrau, Anna Maria Schnellbach Witw. Ges. Pfandrecht	993	—	Ohne Datum	216	Franz Balles und mehrere andere Steigerer	Jos. Karch'sche Erbmasse. (Kurator Waisenr. Maier)	100	20
Einträge im Grundbuch Band I.											
20. Okt. 1810	1-2	Bernh. Vogel, Mart. Sengfetter, Dominik Ebert und Lorenz Groß	Dorothea Sengfetter's Verlassenschaftsmasse	118	30	31. Dez.	243	Kaspar Hofmann	Eva Straub	154	30
23. Dez.	10	Joh. Schneider, Joh. Anton Stahl und Lorenz Wolf	Jos. Mich. Eichners Wit.	142	—	14. Jan. 1818	245	Jäger Wiest	Stadtrath Egid Jägerlein	847	—
31. Dez.	11	Lorenz Groß und Lorenz Ziegler	Warg. Kern	14	50	23. Dez.	251	Philipp Baumgartner und mehrere andere Steigerer	Joseph Adams Wit.	387	—
	11	Joh. Höpfer, Christ. Stemmler, Jos. Kef, And. Kern und Mathes Kef Wit.	Andres Bauers Wit.	106	35	16. Febr.	254	Math. Hofmann	Peter Anton Groß	150	—
25. Febr. 1811	13	Joh. Mader und Sebastian Lauer	Paul Kriegs Wit.	492	—	18. Febr.	258	Franz Martin Kammerer	Margaretha Nims	115	—
	14	Heinrich Bögelein	And. Karch	280	—	9. März	259	Peter Adams Wit.	Franz Martin Kammerer	140	—
26. Febr.	19	Andres Stapp und mehrere andere Steigerer	Johann Kerns Wit. Verlassenschaftsmasse	1301	30	28. Dez. 1817	261	Anton Reichert	Philipp Lazarus Wit.	140	—
4. März	23	Joh. Mich. Hofmann, Peter Ignaz Fischer, Balin Stäblein, Frz. Jos. Bauer, Baltin Göb und Peter Andres Müßig	Lehrer Schäfer	230	38	5. März 1818	262	Franz Kern, Schiffer und mehrere andere Steigerer	Michel Hauds Wit.	799	30
	24	Michel Lau	Rektor Schäfer	30	—	22. April	266	Franz Jos. Bauer u. mehrere andere Steigerer	Kaspar Hofmann, ledig	543	30
	25	Peter Andr. Müßig	Karl Schäfer	542	—	1. Juli	275	Benedikt Köllers	Franz Kern	260	—
6. März	26	Frz. Jos. Knapp	Karl Köhler	175	—	Einträge im Grundbuch Band II.					
7. März	28	Dominik Ebert	Schullehrer Schäfer	150	—	3. Jan. 1820	15	Jakob Bechtold	a. Johann Joseph Müßig u. Margaretha Müßig	200	—
26. März	29	Friedrich Lazarus	dto.	70	—		16	Johann Joseph Kern, Schiffbauer	Ignaz Müßig's Erben	300	—
20. Mai	33	Andres Müßig und mehrere andere Käufer	Augustin Maier	737	40		17	Kilian Kerchner	Kaspar Kerchner	55	—
15. Nov.	42	Joh. Josef Kern	Franz Kerns Wit.	437	30	13. Jan.	21	Lorenz Ziegler u. mehrere andere Steigerer	Ignaz Müßig's Erbmasse	2208	—
9. Dez.	45	Franz Josef Köllers, Franz Brand und Kil. Kettinger	Peter Grein	340	—	17. Jan.	25	Martin Höbels	dto.	1000	—
28. Jan.	51	Andres Kern	Peter Jägerleins Wit.	450	—		26	Egid Heilmann	Baltin Göb	33	—
25. Febr. 1812	56	Franz Josef Müßig, Joh. Jos. Kern und Franz Josef Janzon	Peter Egidius Kofsbach	56	50	25. April	34	Peter Andreas Haut und mehrere andere Steigerer	Josepha Haut	239	30
	57	Josef Mai und mehrere andere Steigerer	Anton Rehebein	399	50		35	Peter Andreas Haut u. Georg Joseph Kef	dto.	400	—
27. Febr.	60	Pet. Ign. Fischer und mehrere andere Steigerer	Michel Kerns Wit.	339	40	22. Sept.	40	Lorenz Ziegler	Martin Pföhler, nun Erben Kresz, Pföhler in Kilsheim (200 fl. baar und 1000 fl. später)	1200	—
28. Febr.	61	Georg Josef Köhler u. mehrere andere Steigerer	Simon Kerchner	141	15	27. Nov.	43	Franz Michael Kef	Lorenz Ziegler	637	30
3. Mai	67	Jakob Balz und mehrere andere Steigerer	Anton Lazarus Wit.	519	50	30. Dez.	48	Kaspar Kirchgegners u. mehrere andere Steigerer	Andreas Maier, Schiffer	90	20
8. Aug.	70	Math. Kef und mehrere andere Steigerer	Peter Kofsbach's Wit.	430	40	3. Febr. 1821	54	Mich. Bechtold und mehrere andere Steigerer	Hans Adam Stapp'sche Eheleute	301	30
30. Aug.	72	Dominik Kern	Kaspar Will	832	10		55	Sebastian Lauer	Stadtrath Egid Jägerlein	144	—
20. Okt.	66	Michael Lau	Thomas Frohmüller Wit.	92	25	21. Febr.	56	Franz Anton Maier, jun.	Karl Schäfer	365	—
15. Dez.	79	Anton Lauer u. Michael Ebert	Lorenz Kerchners Wit.	650	—	7. Febr.	60	Philipp Balles	dto.	85	—
28. Dez.	83	Christian Stemmler u. mehrere andere Steigerer	dto.	695	13	20. Febr.	62	Mos. Häusler und mehrere andere Steigerer	Johann Bögeleins Wit.	227	27
30. Dez.	85	Josef Kef	Karl Schäfer	22	—	30. Okt.	67	Michael Karch	Joseph Karch'sche 3 Kinder Magdalena, Katharina u. Antonia Karch	431	—
7. April 1813	93	Andres Blas	Anton Maier's Wit. vom Kirchhof	62	—		68	Gg. Jos. Kef und mehrere andere Steigerer	Revierjäger Burgers Kuratel-Masse	2323	—
4. Juni	94	Katharina Karch u. mehrere andere Steigerer	Mathes Stapp's Wit.	150	50	15. Dez.	75	Peter Andreas Müßig's Wit.	Franz Joseph Knapp, Steinhauer	23	30
9. Febr. 1814	102	Lorenz Wagner	Mois Ebert	315	—	28. Mai	87	Johann Müßig, Schiffer	Johann Müßig's Erben	150	—
22. Febr.	103	Frz. Jos. Knapp u. mehrere andere Steigerer	Lorenz König's Wittve	1258	15	19. Juni	88	Bened. Meisenzahl	dto.	48	30
26. April	110	Marianna Knapp, ledig, u. mehrere andere Steigerer	Egid Kern	212	5	7. Aug.	91	Michel Baumgartner	Johann Joseph Müßig, Schiffer	400	—
	111	Frz. Jos. Stäblein	Joseph Stübers Wittve	451	—	19. Aug.	92	Baltin Knapp	dto.	180	—
	109	Mathes Hofmann	Mathes Hofmann's Schwester	35	—	15. Mai 1823	103	Michel Henning vom Laufenhof	Michel Henning vom Laufenhof, resp. dessen Gläubiger	2850	—
	112	Frz. Jos. König u. mehrere andere Steigerer	Johann Joseph Stüber	89	20	7. Juli	106	Martin König, Schuster	Martin Müller, Schreiner	436	—
27. April	114	Mois Ebert u. mehrere andere Steigerer	Michael Will	599	5	28. Juli	110	Melch. Köhler und mehrere andere Steigerer	Johann Köhler Wit., resp. deren Gläubiger	137	20
	117	Anton Maier, ledig, u. mehrere andere Steigerer	Michael Schmitt Wittve	491	45	28. Febr. 1824	111	Math. Blas	Georg Joseph Köhler	30	—
2. Mai	120	Jos. Kern u. mehrere andere Steigerer	Johann Karch	83	50	21. Juni	124	Frz. Jos. Kef und mehrere andere Steigerer	Johann Schneiders Eheleute	766	—
23. Mai	127	Mathes Kef, Bürgermeister	Bankraz Dülchers Erben von Reiffenhausen	195	10		127	Barbara Jägerlein u. mehrere andere Steigerer	Gregor Jägerleins Wit. Verlassenschaft	828	40
9. Aug.	131	Kath. Hofmann, ledig	Marianna Jägerlein	130	—	Einträge im Grundbuch Band III.					
25. Sept.	133	Lorenz Hofmann's Wit.	Anton Ebert's Wit.	180	—	3. Aug. 1825	23	Benedikt Meisenzahl u. mehrere andere Steigerer	Joseph Müßig's Gantmasse (Kurator Melch. Köhler)	84	50
12. Nov.	135	Philipp Balz, Bernhard Schwind, Michel Grein, Josef Müßig und Andr. Kofsbach	Peter Egid Kofsbach	39	—	17. Aug.	29	Anton Hef u. mehrere andere Steigerer	Andr. Kern Melbers Gantmasse (Kurator Egid Jägerlein)	441	20
20. Jan. 1815	141	Israellitische Gemeinde	Franz Jos. Knapp	400	—		33	Lorenz Kern und Paul Kerchner	Joseph Köhlers Gantmasse (Kurator Stadtrath Kettinger)	36	30
22. April	145	Franz Kern, jun.	Peter Schmitts Wittve	300	—	15. Febr. 1826	49	Joseph Schmitt und mehrere andere Steigerer	Martin Pföhler, Rosenwirth in Kilsheim und Kreszentia Pföhler alda	528	40
	146	Peter Kef	Friedrich Schmitt	14	—	10. Mai	80	Ignaz Wolf und mehrere andere Steigerer	Paul Hupfauers Gantmasse (Massekurator Stadtrath Kef)	257	—
	146	Franz Josef Staudt	3 Schmitt'sche Erben in Amorbach	21	30	19. Juli	86	Stadtrath Jägerlein und Lorenz Kern	Andres Jägerlein, ledig	188	—
18. Mai	148	Math. Karch und mehrere andere Steigerer	Peter Mai (Kurator Bürgermeister Kef)	335	—	18. Okt.	92	Franz Kerns Frau und Kinder und viele andere Steigerer	Kentmeister Frz. Kerns Gantmasse (Massekurator Stadtrath Kef)	2356	20
	151	David Müßig und mehrere andere Steigerer	Peter Grein (Kurator Bürgermeister Kef)	1218	20		101	Egid Kerchner und mehrere andere Steigerer	Fried. Kerchners Gantmasse (Massekurator Frz. Anton Grimm)	176	10
17. Juli	153	Paul Kerchner	David Müßig	400	—	7. März 1827	105	Lorenz Stahl und mehrere andere Steigerer	Mich. Nims'sche Gantmasse (Massekurator Emerich Ebert)	232	30
	155	Paul Kerchner	David Müßig	400	—		119	Dominik Kerns Kinder, Engelb. Ebeleiter, Franz Nif. Köllers u. Rektor Münstler	Dominik Kerns Erben	1135	30
	153	Paul Kerchner	David Müßig	400	—	6. Juni	130	Peter Kef u. viele andere Steigerer	Lorenz Ziegler's Gantmasse (Massekurator Stadtrath Wolf)	2239	30
	155	Paul Kerchner	David Müßig	400	—		137	Jos. Mich. Müßig und viele andere Steigerer	Math. Berningers Wit. Gantmasse	526	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
5. Juli 1827	144	Joseph Münster u. Anton Kerchner, alt	Lorenz Ziegler's 1. Ehe Kinder	160	—	17. Juli 1830	366	Anton Werr und mehrere andere Steigerer	Joseph Mais Gantmasse	363	50
10. Juli	145	Paul Brand	Anton Lazarus'sche Massegläubiger	205	—	4. Aug.	374	Joseph Anton Bek, Schuster und viele andere Steigerer	Johann Stahl, resp. dessen Gläubiger	775	—
8. Aug.	148	Johann Anton Köller, jun., und viele andere Steigerer	Schiffer Andres Maier's Wb. (Massekurator Joseph Anton Kettinger)	780	20	24. Aug.	380	Franz Anton Maier, jun.	a. Martin Pföbber in Kilsheim	36	24
14. Sept.	153	Anton Kerchner, jun.	Math. Berninger's Gantmasse (von Joseph Mich. Mählig abgetreten)	400	—	20. Okt.	382	Joseph Anton Maier	b. Franz Joseph Zöllers Masse	43	36
10. Okt.	155	Franz Joseph Kern	Joseph Groß Wittmer	185	—	8. Jan. 1831	383	Benedikt Meisenzahl u. mehrere andere Steigerer	Ignaz Knapp	180	—
21. Nov.	160	Peter Maier, Bäcker, und mehrere andere Steigerer	Pet. Anton Staudt's Gantmasse	784	40		400	Kaspar Kettinger u. mehrere andere Steigerer	Lorenz Brunn's Gantmasse (Kurator Franz Anton Grimm)	213	40
	169	Bernhard Mählig, Joh. Jos. Höpfer und Sebastian Kaiser	Frz. Joseph Zöllers Wb.	115	20		401	Ant. Franzmaithes und mehrere andere Steigerer	Johann Mais Gantmasse (Kurator Egid Kerchner)	61	40
	170	Kaspar Bauer und mehrere andere Steigerer	Kilian Zölller	91	30		405	Franz Josef Bauer, alt	Josef Mais Gantmasse (Massekurator Dav. Mählig) und dessen verlebte Ehefrau	65	10
	172	Stadtrath Kel und mehrere andere Steigerer	Josef Kel's Gantmasse	976	20		409	Mois Dietrich u. Schulrektor Münster	Franz Anton Staps's Wb. Gläubiger	—	—
	176	Ignaz Knapp und mehrere andere Steigerer	Ignaz Fichers Gantmasse (Massekurator David Mählig)	566	50		412	Stadtrath Mich. Grein, Joh. Adam Ziegler, Rektor Münner, Kaspar Hofmann und Sebastian Bauer	Bürgermeister Maas von Miltensberg	75	—
6. Febr. 1828	195	Lorenz Kern u. mehrere andere Steigerer	Baltin Göb's Gantmasse (Massekurator Stadtrath Kettinger)	768	—	18. Jan.	416	Lorenz Schwund, ledig	Josef Mich. Mählig	29	—
21. März	207	Revierjäger Wiest und mehrere andere Steigerer	Mathes Bauers Erben	1049	30	9. Febr.	423	Franz Kern, Schuster	Frz. Jos. Zöllers Masse	28	2
6. Juni	217	Peter Dominik Staud und mehrere andere Steigerer	Peter Joseph Eichner's Gantmasse (Massekurator Dominik Staud)	387	50		424	Moses Häusler	Andres Jägerlein	17	58
20. Sept.	228	Mois Kern	Josef Kel's Gantmasse (Massekurator Stadtrath Jägerlein)	142	—		425	Peter Dominik Staud und mehrere andere Steigerer	Franz Josef Zöllers'sche Masse (Massepfleger Johann Anton Zölller)	90	—
1. Okt.	233	Barbara Nürberger und mehrere andere Steigerer	Forst. Schippers Wb. in Wertheim (von And. Königs Wb. dahier abgetreten)	187	30	15. März	429	Georg Joseph Kel, Moses Häusler, Andres Haumann, Stadtrath Grimm	Peter Andreas Hauks Wb.	139	—
3. Okt.	239	Peter Kel, jun., u. mehrere andere Steigerer	Peter Maier, Bäcker, resp. dessen Gläubiger	382	50	25. Juli	450	Mois Dietrich u. Schulrektor Münster	Franz Anton Staps'sche Gantmasse	302	10
17. Dez.	243	Wend. Kern u. mehrere andere Steigerer	Franz Joseph Staudt's Gantmasse (Kurator Anton Bek)	62	45	26. Aug.	458	Stadtrath Mich. Grein, Joh. Adam Ziegler, Rektor Münner, Kaspar Hofmann und Sebastian Bauer	Mois Baumgärtner, resp. dessen Gläubiger	87	20
	247	Michel Kerchner, Schuster u. mehrere andere Steigerer	Schmid Michel Dümig's Gantmasse (Kurator Jos. Mich. Hofmann)	115	10	19. Okt.	473	Johann Josef Kel, Jakob Baumgärtner und Franz Brand	Andreas Brand	103	—
13. Jan. 1829	262	Johann Joseph Mählig, Obsthändler	Bäcker Peter Maier's Gantmasse (Massepfleger Peter Kel)	350	—	13. Dez. 1831	487	Michel Kern, Mustus und mehrere andere Steigerer	Anton Kerchner, jr.	495	46
16. Jan.	269	Philipp Walz und mehrere andere Steigerer	Mich. Lau, resp. dessen Gläubiger	285	40		488	Gaid Kerchner und mehrere andere Steigerer	Michel Anton Kerchner, Schuhmacher	759	30
19. Jan.	274	Paul Kerchner	Joseph Michel Mählig	3	—	24. März 1832	538	Anten Bek u. mehrere andere Steigerer	Johann Josef Mählig, Schiffer	466	—
23. Jan.	278	Ignaz Kern, jun., Wb.	Etheree Kern	63	—		542	Anselm Franzmaithes und mehrere andere Steigerer	Andres Maier Ehef. in Nordamerika	469	—
1. April	282	Franz Anton Staps	Joseph Michel Mählig	50	—		571	Anten Bek u. mehrere andere Steigerer	Mich. Kerchner, alt, Ehefeste in Nordamerika	716	50
7. April	284	Johann Joseph Kel, ledig, u. mehrere andere Steigerer	Simeon Knapps Gantmasse (Massepfleger Peter Kel, jr.)	180	30		577	Franz Kel, Benedikt Meisenzahl u. Andre. Rospach	Enfama Kern	52	—
17. April	287	Franz Jos. Bauer, alt, und mehrere andere Steigerer	Michel Arnold Gantmasse	408	10		582	Peter Kel, jun., Ignaz Zölller, ledig	Magdalena Scheurich, ledig	79	—
6. Mai	297	Mich. Kerchner, Schuster und mehrere andere Steigerer	Friedrich Lazarus Gantmasse (Massepfleger Stadtrath Kettinger)	303	50	3. Juni	595	Anna Maria Haumann u. Mich. Baumgärtner	Michel Anton Kerchner, Schuster, Jos. Anton Kern, Wagnergehilfe und Susanna Kern, resp. die Gläubigerin Anna Maria Kern	690	—
8. Juli	306	And. Jägerlein u. mehrere andere Steigerer	Franz Josef Zöllers Wb. Verlassenschaft (Massepfleger Johann Anton Zölller)	883	10		596	Franz Joseph Stäblein			
25. Sept.	322	Bäcker Dominik König, Beistand der Elisabetha Hofmann	Hofbuchdrucker Holl in Wertheim und resp. das Pfandgericht hier	115	—		597				
12. Dez.	326	Joal Sommer und mehrere andere Steigerer	Peter Breiners Gantmasse (Massepfleger Johann Knapp)	405	—		600				
2. Juni 1830	358	Anton Werr und mehrere andere Steigerer	Bernhard Vogel Wb. Gantmasse (Massekurator Johann Knapp)	514	50		603				

Zr. 275. Nr. 13,963. Nassau. (Vorladung.)
In Sachen
Konrad Riedel, Waldhüter in Nassau, und Geschwister, Kläger,
gegen
Johann Baptist Riedel's Kinder von da, insbesondere Karoline, Ehefrau des Anton Brehm, und Joseph Riedel, beide i. J. in Amerika abwesend, Beklagte,
Handstück betreffend,
haben die Kläger vorgetragen, daß auf Ableben des Johann Baptist Riedel Erbtheilung abgehalten wurde, daß die Witwe dabei die Zahlung von gewissen Gleichstellungsgeldern an ihre Kinder übernahm, daß diese Schuld im Unterpfandbuch dahier am 3. November 1844, Theil XIV., Seite 25, Nr. 39, eingetragen wurde, daß dieser Eintrag auch das Haus Nr. 90 im Kalaberich dahier ergreifen hat, daß die Schuldnerin im Februar 1858 gestorben ist, ihre Kinder als Erben hinterlassen hat, und daß diese die Schuld und das Haus geerbt haben. Sie behaupten, daß die Gleichstellungsgelder alle gleich groß sind, die Schuld deshalb durch Rechtsvermischung erloschen ist, und verlangen deshalb von den Beklagten den Strich des Unterpfandbucheintrags.

B e s c h l u ß.
Zur Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt auf Dienstag den 3. März 1863, Vorm. 9 Uhr, anberaumt, und die Beklagten werden dazu unter dem Androhen vorgeladen, daß für den Fall ihres Ausbleibens die Klagebehauptungen für zugehört und die Einreden für verjährt erklärt würden.
Dieselben werden aufgefordert, in der Tagfahrt zugleich einen dahier wohnenden gemeinschaftlichen Vertreter zum Vortrag ihrer Erklärungen und Empfang der Zustellungen aufzustellen, da diese Anstellung sonst von Amts wegen, beziehungsweise die Zustellung durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würde.
Nassau, den 22. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
K ä r c h e r.

Zr. 239. Nr. 13,910. Durlach. (Schuldliquidation.) Ueber das Vermögen des verstorbenen früheren Gemeindevorstandes Johann Kratt von Königsbad wurde Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Donnerstag den 15. Januar 1863, Vormittags 9 Uhr, anberaumt.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigergaushuss ernannt, und ein Vergleich und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigergaushusses die Richtermeinenden als der Mehr-

heit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Zugleich werden die ausländischen Gläubiger aufgefordert, für den Empfang der an sie selbst zu machenden Zustellungen oder Eröffnungen am Orte des Gantgerichts einen Gewalthaber in öffentlicher Urkunde zu bestellen und nachzuweisen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen selbst zugestellt oder eröffnet wären, an der Gerichtstafel angeschlagen werden.
Durlach, den 19. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
G a u p p.

Zr. 249. Nr. 18,247. Mannheim. (Schuldliquidation.) Gegen den hiesigen Bürger und Bierbrauerbesitzer Georg Philipp Bundschu ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 5. Februar 1863, Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigergaushuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche verhandelt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigergaushusses die Richtermeinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Alle ausländischen Gläubiger erhalten die Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang dieses Dekretes an, in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welcher diejenigen Urtheile und Dekrete für sie in Empfang zu nehmen hat, welche nach dem Gelehe der Parthe selbst oder an deren Wohnsitz zustellen sind, mit dem Anfügen, daß falls dies nicht geschieht, alle derartigen Dekrete und Urtheile dem Gläubiger nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht würden.
Mannheim, den 5. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
S u f f s c h m i d.

Zr. 925. Nr. 12,769. Staufen. (Aufforderung.) Ferdinand Etrub von Schlatt, welcher im Jahr 1850 nach Amerika ausgewandert, gab seit dem Jahr 1855 keine Kunde mehr von sich.
Er wird deshalb aufgefordert,
binnen Jahresfrist
Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung verabfolgt würde.
Staufen, den 12. Dezember 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
M e k e r.

Zr. 229. Nr. 4867. Gengenbach. (Erbverladung.) Karl Faust, Bäcker von Gengenbach, dessen Aufenthaltsort hieselbst unbekannt ist, ist zur Erbschaft seines Vaters Bernhard Faust, Bäckermeisters von Gengenbach, berufen und wird hiermit aufgefordert,
binnen 3 Monaten
zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt würde, denen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Bühl, den 10. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsreferat.
P l a t e r.

Zr. 199. Nr. 10,131. Mosbach. (Erbverladung.) Florian Zipp's Ehefrau, Franziska, geb. Schaubert, von Kagental, Martin Gramlich von Mudenhal, und Johann Philipp Hafner von Zuzenhausen, welche nach Amerika ausgewandert sein sollen und deren Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt sind, sind zur Erbschaft ihres am 29. April d. J. verstorbenen Eheims und resp. Großehelms, des Johann Martin Holzschuh, ledig, von Mudenhal, berufen.
Dieselben oder deren etwaige Rechtsnachfolger werden anzuordnen aufgefordert, sich persönlich oder durch Legatbevollmächtigte bei unterfertigter Stelle zur Empfangnahme ihres Erbtheils
binnen 3 Monaten, a dato,
zu melden, ansonst deren Erbtheil denjenigen zugetheilt werden würde, welche sie erbschaften, wenn die Aufgeforderten zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.
Mosbach, den 13. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsreferat.
S t a r k.

Zr. 345. Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.) Konstantin Adenheil von Dos ist eines Betrags, im Betrage von 1 fl. 30 fr., zum Nachteil des Math. Maul von hier, und zugleich des M. Kälffalls in ein gleiches und des IV. Kälffalls in ein gleichartiges Vergehen angeklagt, und ist dessen dormaliger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
dahier zu stellen, und wegen des ihm zur Last gelegten Vergehens zu verantworten, ansonst andernfalls das Urtheil nach Lage der Akten erlassen werden würde. Zugleich erucht man die betreffenden Behörden, auf Adenheil's Forderung anzuordnen und ihn im Vernehmungsfalle hieher vorführen zu lassen.
Veronabefreiung: Alter, 36 Jahre; Statur, mittel; Gesicht, oval; Haare, blond; Stirne, hoch; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, groß; Mund, mittel; Zähne, gut; Kinn, oval; Bart, blond. Bei Kennzeichen: Kommerzprossen.
Bruchsal, den 24. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
D r. S c h ü t t.

Zr. 323. Nr. 11,539. Achern. (Aufforderung.) Die unten genannten Konstriktionspflichtigen, die in heutiger Konstriktionspflichtig ausgegeben, aber in die zur Aushebung nötige Quote gefallen sind, werden aufgefordert, sich
binnen 2 Monaten
zu stellen und über ihr Ausbleiben zu verantworten, ansonst sie als Konstriktäre behandelt und des großh. badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl., sowie in die Kosten verurteilt würden.
Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlag belegt.
1) Hermann Richter von Achern, Boos Nr. 8;
2) Ludwig Krummholz von Achern, = 45;
3) Joseph Kahlhofer von Achern, = 50;
4) Joh. Georg Straßburger von Gamsbühl, = 63.
Achern, den 24. Dezember 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
W e g e l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 345. Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.) Konstantin Adenheil von Dos ist eines Betrags, im Betrage von 1 fl. 30 fr., zum Nachteil des Math. Maul von hier, und zugleich des M. Kälffalls in ein gleiches und des IV. Kälffalls in ein gleichartiges Vergehen angeklagt, und ist dessen dormaliger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
dahier zu stellen, und wegen des ihm zur Last gelegten Vergehens zu verantworten, ansonst andernfalls das Urtheil nach Lage der Akten erlassen werden würde. Zugleich erucht man die betreffenden Behörden, auf Adenheil's Forderung anzuordnen und ihn im Vernehmungsfalle hieher vorführen zu lassen.
Veronabefreiung: Alter, 36 Jahre; Statur, mittel; Gesicht, oval; Haare, blond; Stirne, hoch; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, groß; Mund, mittel; Zähne, gut; Kinn, oval; Bart, blond. Bei Kennzeichen: Kommerzprossen.
Bruchsal, den 24. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
D r. S c h ü t t.

Zr. 323. Nr. 11,539. Achern. (Aufforderung.) Die unten genannten Konstriktionspflichtigen, die in heutiger Konstriktionspflichtig ausgegeben, aber in die zur Aushebung nötige Quote gefallen sind, werden aufgefordert, sich
binnen 2 Monaten
zu stellen und über ihr Ausbleiben zu verantworten, ansonst sie als Konstriktäre behandelt und des großh. badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl., sowie in die Kosten verurteilt würden.
Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlag belegt.
1) Hermann Richter von Achern, Boos Nr. 8;
2) Ludwig Krummholz von Achern, = 45;
3) Joseph Kahlhofer von Achern, = 50;
4) Joh. Georg Straßburger von Gamsbühl, = 63.
Achern, den 24. Dezember 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
W e g e l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 345. Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.) Konstantin Adenheil von Dos ist eines Betrags, im Betrage von 1 fl. 30 fr., zum Nachteil des Math. Maul von hier, und zugleich des M. Kälffalls in ein gleiches und des IV. Kälffalls in ein gleichartiges Vergehen angeklagt, und ist dessen dormaliger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
dahier zu stellen, und wegen des ihm zur Last gelegten Vergehens zu verantworten, ansonst andernfalls das Urtheil nach Lage der Akten erlassen werden würde. Zugleich erucht man die betreffenden Behörden, auf Adenheil's Forderung anzuordnen und ihn im Vernehmungsfalle hieher vorführen zu lassen.
Veronabefreiung: Alter, 36 Jahre; Statur, mittel; Gesicht, oval; Haare, blond; Stirne, hoch; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, groß; Mund, mittel; Zähne, gut; Kinn, oval; Bart, blond. Bei Kennzeichen: Kommerzprossen.
Bruchsal, den 24. Dezember 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
D r. S c h ü t t.

Zr. 323. Nr. 11,539. Achern. (Aufforderung.) Die unten genannten Konstriktionspflichtigen, die in heutiger Konstriktionspflichtig ausgegeben, aber in die zur Aushebung nötige Quote gefallen sind, werden aufgefordert, sich
binnen 2 Monaten
zu stellen und über ihr Ausbleiben zu verantworten, ansonst sie als Konstriktäre behandelt und des großh. badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl., sowie in die Kosten verurteilt würden.
Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlag belegt.
1) Hermann Richter von Achern, Boos Nr. 8;
2) Ludwig Krummholz von Achern, = 45;
3) Joseph Kahlhofer von Achern, = 50;
4) Joh. Georg Straßburger von Gamsbühl, = 63.
Achern, den 24. Dezember 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
W e g e l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.

Zr. 307. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.
In dem hiesigen Stadtwald Melzau, Abth. 5 u. ff., versteigern wir
Mittwoch den 7. Januar 1863,
Morgens 9 Uhr beginnend:
120 Stammreihen, zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet; wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Zusammenkunft in Abth. 5 stattfindet.
Philippsburg, den 27. Dezember 1862.
Das Bürgermeisteramt.
S a l l.